

Arbeiten des finnischen Architekten Reijo Jallinoja

Einladung zur Ausstellungseröffnung am 08.01.2008 um 17 Uhr

In der Ausstellung betrachtet und präsentiert der bekannte Architekt Reijo Jallinoja gattungsspezifisch seine eigenen Stadt- und Bauplanungen. In der vorliegenden Genreanalyse geht es nicht um stilistische und funktionale Merkmale, sondern um die architektonische Praxis, die das Erscheinungsbild eines Gebäudes bestimmt. Die Stichworte hierzu benennt Jallinoja selbst als Symbiont, Polychrom, Geometrie, Struktur, Evolution, Labyrinth, Kubik, Monolith oder Konstellation. Obwohl der Zeitgeist für Jallinoja wichtig ist, verlässt er sich nicht nur auf Trends und ist gerade deshalb auch für seinen persönlichen Stil bekannt.

Reijo Jallinoja zählt zu den führenden Architekten Finnlands. Nach seinem Studium an der Technischen Universität Helsinki arbeitete er als Architekt bei der Stadt Helsinki und bei privaten Unternehmen, bis er in den 1980er Jahren sein eigenes Architekturbüro gründete. In den Jahren von 1990 bis 2003 war er Professor für Architektur der Technischen Universität Tampere.

Zu Jallinojas bekanntesten Werken zählen das Hauptgebäude des Kierikki-Zentrums in Yli-Ii (Nordfinnland), der Wohnbezirk Isonniitty in Kumpula (Helsinki) und Wohngebäude im Helsinkier Stadtteil Pikku-Huopalahti. Jallinoja ist bei über 30 finnischen Architekturwettbewerben ausgezeichnet worden. So erhielt er unter anderem 2005 den finnischen Staatspreis für Baukunst.

Die in Weimar gezeigte Ausstellung – bei der es sich allerdings nicht im engeren Sinne um eine Jallinoja-Retrospektive handelt – konzentriert sich auf künstlerisches Material der letzten 20 Jahre: Gezeigt werden u.a. Modelle, Fotografien, Zeichnungen und Aquarelle zu für Jallinoja charakteristischen Architekturgattungen.

Die Ausstellung wird am 8. Januar 2008 um 17 Uhr vom Rektor der Bauhaus-Universität Weimar, Prof. Gerd Zimmermann, und Frau Terhi Jääskeläinen vom Finnland Institut in Deutschland für Kultur, Wissenschaft und Wirtschaft gGmbH eröffnet. Dazu laden wir alle Gäste herzlich ein.

Ausstellung: 8. Januar 2008 – 3. Februar 2008
Ort: Hauptgebäude der Bauhaus-Universität Weimar,
Geschwister-Scholl-Str. 8, 99423 Weimar
Der Eintritt ist frei.